

# L03862 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 19. 5. 1895

,Theurer Freund!

Teweles hat sich, wie nicht zu bezweifeln war, zur Discretion verpflichtet. Der Mensch hat mir dazu einen Brief geschrieben, der mich rührte, so viel gute Freundschaft spricht daraus. Merkwürdig, ich habe Freunde! Ich übertreibe nicht.  
5 Ich bitte Sie also, sich noch in folgender Weise für mich zu ruiniren: Schicken Sie den beiliegenden Brief recommandirt an Teweles. (Er schreibt mir nämlich dass man meine Handschrift erkannt hat, auf dem Couvert meines ersten Briefes) Lassen Sie ferner durch Schick das Manuscript des Stückes unter der Adresse: „Löbliche Direction des Königl. deutschen Landestheaters

Heinrich Teweles  
→[Heinrich Teweles](#)

Friedrich Schik, →[Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten](#)

Berlin, →[Oskar Blumenthal](#)  
→[Otto Brahm](#)

absenden.

Folgenden Begleitbrief soll Schick schreiben:

Geehrte Direction!

Beifolgend mein 4 actiges Schauspiel »das Ghetto«.

Ich stelle nur folgende Bedingungen: baldige unveränderte Aufführung noch in dieser Spielzeit. An Tantièmen wollen Sie den üblichen Satz entrichten. Alle

Abmachungen trifft mein Vertreter Herr Fr. Schick in Wien.

Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten

Hochachtungsvoll

Albert Schnabel

Für heute in Eile nur herzliche Grüsse  
von Ihrem getreuen

Th H.

25 19 mai 95

X Versand durch Theodor Herzl am 19. 5. 1895 in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 5. 1895 – 24. 5. 1895?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1118 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/5 85«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »41«

✉ Theodor Herzl: *Briefe Anfang Mai 1895 – Anfang Dezember 1898*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel, Ines Rubin und Daisy Ticho. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: Propyläen 1990, S. 41–42 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 4).

<sup>3</sup> einen Brief ] Heinrich Teweles an Theodor Herzl, 16. 5. 1895, *Central Zionist Archives Jerusalem*, H1:1985-2.

<sup>6</sup> beiliegenden Brief ] Theodor Herzl an Heinrich Teweles, 19. 5. 1895. In: *Briefe Anfang Mai 1895 – 1898*, S. 38–41.

<sup>6</sup> recommandirt ] per Einschreiben

<sup>6-7</sup> *Er ... Briefes*] Der Brief von [Teweles](#) beginnt folgendermaßen: »Lieber Freund! An der Auffchrift erkannte ich Ihre Schrift und freute mich schon. Sie haben mich also in [Paris](#) nicht vergeffen und das ift doch wol schwerer, als daß ich Sie hier in [Prag](#) vergeffe.«

<sup>12</sup> *Vorwortbrief*] S. die Beilage von siehe Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 1. 1. 1895.

## Index

**Berlin, Hauptstadt**, 1

BLUMENTHAL, OSKAR (13. 3. 1852 Berlin – 24. 4. 1917 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*, 1<sup>K</sup>  
– *Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten*, 1, 1

**Paris, Hauptstadt**, 2

**Prag, Land**, 1, 2

SCHIK, FRIEDRICH (\* 6. 9. 1857 Wien), *Notar, Journalist, Dramaturg*, 1  
Ständetheater, 1

TEWELES, HEINRICH (13. 11. 1856 Prag – 9. 8. 1927 Prein an der Rax), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1, 1<sup>K</sup>, 1, 2<sup>K</sup>

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1